

Valle Maira – Percorsi Occitani

3) Percorsi occitani -Etappe Ruata Valle – Clari (ca. 4.30 Std) Von Ruata Valle geht man nach S. Martino superiore, folgt dem Weg durch einen wunderschönen Laerchenwald, der zum S. Giovanni-Pass und zur gleichnamigen runden Kapelle führt. Von hier, nachdem man die Orte Isaia und Mattalia durchquert hat, geht man zu Serre hinab. In **Elva** muss man unbedingt, die der Heiligen Jungfrau Maria geweihte Pfarrkirche besichtigen, wo man die hervorragenden Fresken des **flaemischen Malers Hans Clemer** bewundern kann: wegen dieser Fresken wurde er Meister von Elva genannt. *Den Spuren von **Hans Clemer** zu folgen bedeutet, das ganz persönliche, einsame, dramatische Talent eines der grossartigsten Maler des Piemont zu entdecken. Er wurde in Hainault geboren und machte seine Ausbildung im flämisch-provenzalischen Kulturkreis, in den ihn die Verwandtschaft mit dem älteren Josse Liefernixe einführte. Indem er die Schattenhaftigkeiten des Flämischen Clair-obscur mit sanften italienischen Rundungen füllt und eine erschütternde psychologische Tiefe einfließen lässt, trägt Clemer die nervöse und tragische Note der Gotik, von jenseits der Alpen in die Welt der Renaissance hinein. In den Dokumenten berichtet man von ihm als „habitant de Saluces“, seine Tätigkeit verdankt er einer Kommittenz des markgräflichen Hofes. Im Jahr 1508 arbeitet er in Aix-en-Provence. Er stirbt vermutlich Anfang des Jahres 1512 in Saluzzo. Neben den in den Tälern um Saluzzo verstreuten Werken sind die berühmtesten in Saluzzo geblieben: Schutzmantelmadonna; Monochromen mit den Muehen des Herkules in der Casa Cavassa; das zergliederte Polyptichon und die Fresken an der Fassade der Kathedrale.



Unterkünfte auf Mass für Touren und Wanderungen:

Clari: Agriturismo Artesin - Ferien auf dem Bauernhof

www.ghironda.com/valmaira/pages/997995.htm agriturismoartessin@libero.it

+39 0171 997995